

Anzeige

Der Amateurverband informiert über den Lehrgang

## Neun neue Amateure


**VERBAND  
DEUTSCHER  
AMATEUR  
RENNREITER**


v.l. Peter Gehm, Frank Becker, Olivier Christophe Torikian, Roland Schierstädt, davor Carmelio Ierna, Luke Egan, Sina-Kristin Müller, davor Marina Eckert, Marie Gast, Rebekka Wagner, Belinda Ehm, Katja Warmbier, Janina Schmidt und Leon Wolff

Fotos: Effgen

## VON SABINE EFFGEN

Es ist immer ein spannender Moment, wenn sich in den frühen Morgenstunden die Teilnehmer des Lehrgangs mit dem Ziel, am Ende der Woche die Prüfung zum Amateur-Rennreiter zu bestehen, mit dem Team des Amateur-Verbandes treffen. Sind alle Teilnehmer wohlbehalten angekommen, alle fit und - gerade bei unserer Sportart elementar- spielt das Wetter mit.

Der letzte Punkt konnte eindeutig mit ‚ja‘ beantwortet werden, allerdings hätte es für alle Beteiligten durchaus auch ein paar Grad kühler sein können. Doch dieses Schicksal teilte man ja mit allen Menschen in den Sonnenhochburgen, somit war das Motto: ‚einfach nicht drüber nachdenken.‘

Acht der zehn Teilnehmer/innen waren pünktlich vor Ort und wurden von Lehrgangsführer Roland Schierstädt direkt ihren Trainingsquartieren zugewiesen. Peter Schiergen übernahm mit Belina Ehm, Sina-Kristin Müller, Janine Schmidt und Marina Eckert vier Mädels. Zu Henk Grewe kamen Marie Gast und Rebekka Wagner, die sich schon aus gemeinsamen Starts in Junior Cup-Rennen kannten und am Ende der Woche als Lehrgangsbeste abschlossen. Von den vier angemeldeten Herren befanden sich Carmelio Ierna und Leon Wolff schon vor Ort und machten sich gemeinsam mit Vize-

präsidentin Katja Warmbier zu ihrem Einsatzort auf, dem Stall von Waldemar Hickst.

Wenig später erreichten dann Luke Egan und Olivier Christophe Torikian die Bahn und flitzten ebenfalls an den Stall der ‚Roten‘. Während der Lehrgangswache reiten die Teilnehmer jeden Morgen drei bis vier Lots und bewegen ihren jeweiligen Partner nach Anweisungen der Trainer um die Bahn. Gerade am ersten Tag ist allen Teilnehmern die Aufregung anzusehen. Die erstellten Bilder, die bei einer täglichen Analyse besprochen werden, zeigen dieses Phänomen in jedem Lehrgang, doch ist das in der Regel am nächsten Tag schon vergessen und die Mädels und Jungs sind in ihrer gewohnten Routine angekommen. Hier zählt sich die seit zwei Jahren deutlich verschärfte Vorauswahl der Amateur-Anwärter aus. Gleich am ersten Tag kam aus allen Quartieren positives Feedback für die Reiter, auch Lehrgangsführer Roland Schierstädt war begeistert.

Nach der Morgenarbeit ist dann Durchschlafen angesagt. Nach der Bildanalyse lädt der Verband die Teilnehmer jeden Mittag von Montag bis Donnerstag zu einem Mittagessen ein. Hierfür hat man in Köln mit dem Weidenpesch Tattersalls einen wunderbaren Ort, um die Seele baumeln zu lassen.

Nach dieser kurzen Erholung hieß es für die Teilnehmer, an zwei Tagen direkt wieder



Team Hickst: v.l. Leon Wolff, Carmelio Ierna, Olivier Christophe Torikian, Hier entstehen Freundschaften für's Leben (kleines Foto rechts) Fotos: Effgen



höchste Konzentration abrufen, um den Rennordnungsunterricht zu folgen. Diesen übernimmt der Chefsteward in Deutschland, Frank Becker, der den zukünftigen Amateuren die notwendigen Inhalte der Rennordnung vermittelt. In diesem Jahr war dies besonders anspruchsvoll, denn der Unterricht musste zweisprachig geführt werden. Luke Egan aus Irland ist dabei, Deutsch zu lernen, doch diese Thematik musste dann doch in seiner Muttersprache vermittelt werden.

Ebenfalls täglich sind die Teilnehmer in der Jockeyschule auf dem E-Pferd, Mr. Ed, im Einsatz. Hier sind wechselnde Trainer für die Woche gebucht (zwei Mal Kai Schirmann, Leiter der Jockeyschule, dazu Peter Gehm und Vinzenz Schiergen jeweils einen Nachmittag).

Gerade Kai Schirmann, der im Rahmen des Sheikh Mansoor Festivals als Jockey Coach durch die Welt reist, hatte einige richtig kräftezehrende, aber durchaus wirkungsvolle Übungen vorbereitet. Ein Highlight war auch der Einsatz der mobilen Simulatoren, die kurzerhand auf den Parkplatz neben der Rennbahn gestellt wurden und dort für brennende Oberschenkel sorgten. Hier wurde schnell jedem Teilnehmer klar, an welcher Stelle noch Handlungsbedarf besteht.

Mit diesen Inhalten reichlich beschäftigt, verging die Woche wie im Flug, bis der Prü-

fungstag anstand. Die zu Beginn der Woche noch sehr große Aufregung wich einer normalen Angespanntheit vor den Prüfungen. Alle Reiter erledigten die Morgenarbeit perfekt, allerdings musste Belinda Ehm einmal kurz aus dem Sattel. Daran hatte sie allerdings keine Schuld, was dann auch nicht als prüfungsrelevant beurteilt wurde.

Auch die theoretische Prüfung war für die Teilnehmer ein Kinderspiel, denn alle hatten während der Woche gut zugehört und sich mit den Unterlagen beschäftigt.

Im Endergebnis hat der Lehrgang neun neue Amateure geliefert. Lediglich der jüngste Teilnehmer (14 Jahre) muss noch an seiner Fitness arbeiten und wird in sechs Monaten wieder zum Lehrgang eingeladen. Für eine der Teilnehmerinnen geht der ‚Ernst‘ des Amateur-Lebens direkt los. Marie Gast wurde von Trainer Martin Bach für den 15. Lauf der Sport-Welt Amateur-Trophy auf Twinnie in Saarbrücken gebucht. Wir wünschen Hals und Bein!

## Werden Sie Mitglied!

**Fördern Sie die Jugend und Ausbildungssituation in Deutschland, werden Sie Botschafter für den Amateur-Rennsport.**

Durch Ihre Mitgliedschaft kann der Amateurverband Lehrgänge für junge Reiter veranstalten, den Amateuren nach erfolgreicher Teilnahme und nur fünf Siegen im Rennsattel die Welt des Rennsports nahebringen.

Ein kleiner Beitrag (80 € p.A.) mit großer Wirkung!


**VERBAND  
DEUTSCHER  
AMATEUR  
RENNREITER**

VDAR Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.  
Friesenplatz 16, 50672 Köln •  
Tel. 0221-2587-140 oder -144  
Internet: www.amateurrennsport.de



Auch Abends muss Pferd dabei sein, ein Besuch beim Reiterverein Oranjehof e.V. (v.l.) Eugenio Passetti, Roland Schierstädt, Rebekka Wagner, Marina Eckert, Janine Schmidt, Sina-Kristin Müller, Belinda Ehm, Marie Gast, Carmelio Ierna, Leon Wolff



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

1.) Kurzer Zwischenstopp auf dem Richard Perham-Simulator: Sina-Kristin Müller (vorne) und Janine Schmidt bekommen letzte Anweisungen von Coach Kai Schirmann

2.) Kai Schirmann mit den Teilnehmern des Sommerlehrgang 2018

3.) Rebekka Wagner, einer der Lehrgangsbesten, nach der Morgenarbeit

4.) Vize-Präsidentin VDAR e.V. Katja Warmbier beim morgendlichen Rapport - ein großer Spaß wie man an Olivier Christophe Torikian's Reaktion sehen kann

5.) Leon Wolff und Sina-Kristin Müller beim Training mit den Zügeln

6.) Carmelo Ierna: immer glücklich auf dem Pferd

7.) Auch die Ehm's wieder dabei: hier die Nr. 8 Belinda

8.) Marina Eckert (vorne) und Belinda Ehm auf dem RP-Simulator

9.) Marie Gast, die zweite Lehrgangsbeste, hier bei der Morgenarbeit

10.) Luke Egan aus Irland auf Mr. Ed Fotos: Effgen

Mit freundlicher Unterstützung unseres Corporate Partners



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG